

Schüler suchen nach Zeitzeugnissen aus dem Krieg rund um den Augustaschacht

Fast 50 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Oesede, der Realschule Georgsmarienhütte, der Schule Am Roten Berg Hasbergen und der Sophie-Scholl-Schule Georgsmarienhütte wollen auf die Suche von Geschichten und Zeitzeugnissen gehen, die mit der Geschichte des Augustaschachtes, von Ausländern in der Region und von Einheimischen im Südkreis während des Krieges verbunden sind.

Unterstützt werden Sie von Lehrerinnen und Lehrern, sowie von den Gedenkstätten Gesta-

pokeller und Augustaschacht. Sie bitten nun darum, dass sich Menschen, die dazu etwas erzählen oder zeigen können, sich bei ihnen über die Gedenkstätte Augustaschacht zu melden, Tel. 05405/8959270.

Die Gedenkstätte Augustaschacht erinnert am Ort des ehemaligen Arbeitserziehungslagers Ohrbeck an die Opfer und die Zeit des Nationalsozialismus im Osnabrücker Land. Insgesamt waren dort mehr als 2.000 Jugendliche und Männer aus 17 Ländern inhaftiert.



Bereits seit Beginn des Schuljahres bereiten sich die Schülerinnen und Schüler auf die Suche nach Geschichten und Zeitzeugnissen vor.